

Arbeitskreis

am Dienstag, den 31. Mai 2016, 18.00 Uhr
Haus am Kurpark (Raum Brilon) · Hellehohlweg 40, 59927 Brilon

Protokoll des Arbeitskreises

1. Begrüßung

Der Arbeitsgruppenleiter Franz Nolte begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit einem Gedicht. Er übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Regionalvereins LEADER-Region Hochsauerland e.V. Thomas Grosche.

Thomas Grosche bittet um Verständnis dafür, dass es zu Beginn dieser Förderperiode Probleme bei der Interpretation der Förderrichtlinien gibt. Er appelliert an die Antragsteller, sich durch diese bürokratischen Unwidrigkeiten nicht entmutigen zu lassen. Er hebt hervor, dass unsere Region vielen anderen LEADER Regionen deutlich voraus ist. Dieses hat zur Folge, dass wir als erste Region mit den vielen noch nicht ausreichend interpretierten Förderrichtlinien umgehen müssen. Aber es könne auch von Vorteil sein, da unsere Region am Ende der Förderperiode weitere Gelder aus nicht ausgeschöpften Töpfen anderer Regionen zugesprochen bekommen könnte.

Thomas Grosche stellt zudem auch noch einmal die Risiken eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns heraus und bittet die Projektträger dringend den Förderbescheid abzuwarten bevor mit konkreten Maßnahmen für das Projekt begonnen wird..

2. Bericht der Regionalmanagerin

Regionalmanagerin Hannah Kath stellt den LEADER Prozess vor.

3. Vorstellung möglicher Leader-Projekte

Aufzug Dreggestube Düdinghausen

Das Projekt wird vorgestellt von Horst Frese.

Es soll ein barrierefreier Zugang für alle zum Kulturspeicher Düdinghausen geschaffen werden. Ein Aufzug soll eine Zugangsmöglichkeit für die immer größer werdende Anzahl von Personen bieten, die den Kulturspeicher in einer seiner verschiedenen Funktionen besuchen möchten, aber Schwierigkeiten bei der Benutzung der steilen Treppe haben. Der Aufzug bietet eine nachhaltige wirtschaftliche Absicherung des gemeinnützig betriebenen Heimathauses durch Ermöglichung der Einbindung des Gruppenbustourismus, welcher Barrierefreiheit voraussetzt – insbesondere bei Besuchergruppen Seniorenheimen und Pflegehotels der Region.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	39.865 €

Eigenanteil:	13.952 €
LEADER-Förderung	25.912 €

Abstimmung:

Es wird Einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen das Projekt der LAG zu empfehlen.

Geopark- und Geschichtsportale Museum Medebach

Das Projekt wird vorgestellt von Horst Frese.

Im Foyer des städtischen Museums soll ein - barrierefreies - mediales Infozentrum mit Übersicht über die Schätze der Kultur- und Erdgeschichte im Stadtgebiet (Geschichtserlebnispark) und der umgebenden Region im Altkreis Brilon errichtet werden.

Hierzu wird ein digital gesteuertes semitransparentes Reliefmodell mit Sicht auf viele Sehenswürdigkeiten erstellt. Wechselnde interaktive Inhalte werden mit Hilfe eines Kurzstanz-Beamers direkt auf das Modell projiziert werden.

Die zweite Info-Säule ist ein interaktiver barrierefreier Touch Screen Monitor.

Über ihn können Kurzfilme abgerufen werden. Über den Monitor gibt es auch Zugang zu den Homepages des Geoparks und der „themenverwandten“ Museen der Region und deren aktuellen Erlebnisangeboten.

Ziel ist es, mittelfristig einen Informationsverbund der Museen der Region zu entwickeln. Auch dazu ist das Projekt ein wichtiger Baustein.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	83.854 €

Eigenanteil:	29.349 €
LEADER-Förderung	54.505 €

Abstimmung:

Es wird Einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen das Projekt der LAG zu empfehlen.

Disc-Golf Park Altastenberg

Das Projekt wird vorgestellt von Jörg Templin.

In Altastenberg soll eine Disk-Golf Anlage errichtet werden.

Disc Golf ist eine junge Sportart, die in den 70er Jahren in den USA entwickelt wurde. Ziel beim Disc Golf ist, den Kurs mit möglichst wenigen Würfeln mit einer Frisbee-Disk zu absolvieren. Von einer festgelegten Abwurfzone aus wirft der Spieler die Scheibe in Richtung eines Fangkorbs aus Metall. Geplant ist hier eine 18-Bahnen Anlage.

Die geplante Disc Golf-Anlage sichert die positiven Effekte des Tourismus, stärkt damit die dörflichen Strukturen und beugt dem demographischen Wandel aufgrund möglicher abnehmender Lebensqualität in Altastenberg und den damit verbundenen Wanderungsbewegungen entgegen.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	16.500 €

Eigenanteil:	5.775 €
LEADER-Förderung	11.797 €

Abstimmung:

Es wird Einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen das Projekt der LAG zu empfehlen.

Fitnessparcours im Kurpark der Stadt Brilon

Das Projekt wird vorgestellt von Dr. Christof Bartsch

Gepplant ist eine Erweiterung des Spielplatzes im Kurpark der Stadt Brilon um einen Outdoor-Fitness-Parcours zum Mehrgenerationenspielplatz.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	21.600 €

Eigenanteil:	7.560 €
LEADER-Förderung	14.040 €

Abstimmung:

Es wird Einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen das Projekt der LAG zu empfehlen.

Bürgerbahnhof Winterberg

Das Projekt wird vorgestellt von Michael Beckmann.

Am Bahnhofsgelände Winterberg wird eine Investorengruppe den Bau eines Bahnhofsgebäudes bis Sommer 2017 fertigstellen, das verschiedene Nutzungsmodulare enthalten wird.

Neben einer Gastronomie finden sich hier Einrichtungen des Hochsauerlandkreises, wo Aufgaben des Gesundheitsamtes, des Jugendamtes und der Volkshochschule wahrgenommen werden.

Auch entsteht hier wieder eine Warte- und Verweilhalle.

Die Stadt Winterberg hat jetzt die Chance genutzt, ebenfalls umfängliche Dienstleistungen der Stadt Winterberg und der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH dort anzusiedeln.

Zudem sollen die seitens der Stadt Winterberg für die Deutsche Bahn übernommenen Dienstleistungs- und Serviceaufgaben wie Ticketverkauf und Bahnberatung wieder „am Ort der Nachfrage“ angesiedelt und angeboten werden.

So soll ein zentraler, innovativer und in dieser Form einzigartiger Anlaufpunkt für Bürger der Stadt und der Region entstehen.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	162.200 €

Eigenanteil:	56.770 €

LEADER-Förderung 105.430 €

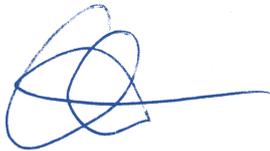
Abstimmung:

Es wird Einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen das Projekt der LAG zu empfehlen.

4. Neue Ideen und Vorschläge für mögliche Leader-Projekte

Herr Heinz Schmidt, Ortsvorsteher in Niedersfeld, stellt die Idee für ein das Projekt zur „Weiteren Attraktivierung des Niedersfelder Sees“ vor.

Der Arbeitsgruppenleiter Franz Nolte schließt die Arbeitsgruppe um 20:00 Uhr.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Schritfführer: Christoph Hammerschmidt (Regionalmanager)

Diesem Protokoll kann innerhalb von 14 Tagen widersprochen werden. Danach gilt es für alle Teilnehmer als anerkannt!